



Ihre Qualifikation

Handwerk und „bildende Kunst“

Die Beschreibung des Berufsbildes hebt neben dem Anfertigen und Reparieren der unterschiedlichen Arten des Zahnersatzes und kieferorthopädischer Geräte die zahntechnische Fertigungsplanung und -kontrolle sowie das Qualitätsmanagement hervor.

Für seine Tätigkeit benötigt der*die Zahntechniker*in sowohl Kenntnisse der menschlichen Anatomie und Physiologie als auch naturwissenschaftliches und technisches Wissen für den Umgang mit den vielfältigen Materialien, Geräten und Werkzeugen.

Handwerkliches Geschick, gutes räumliches Vorstellungsvermögen und ein besonderes Gefühl für Ästhetik sind Voraussetzung für die gelungene Form- und Farbgebung des individuellen Zahnersatzes. Gleichzeitig wird aber eine konstant hohe Präzision und Qualität auch bei engen zeitlichen Terminvorgaben verlangt. Zahntechniker*innen produzieren also "Kunstwerke am Fließband", das ist der enorme Anspruch, aber auch die Herausforderung dieses Berufes.

Die Digitalisierung ist auch in den Laboren der Zahntechnik schon länger präsent und wird sich weiterentwickeln. Die Zahntechnik ist im Wandel von der reinen analogen Handwerkskunst zur analog-digitalen Herstellung von Zahnersatz. Handwerk und Moderne müssen kein Widerspruch sein.

Unser Fachbereich Zahntechnik begann 1992 mit der Ausbildung für das Zahntechnikerhandwerk und zählt damit zu den wenigen Ausbildungsstätten des Berufsbildes im gesamten Bundesgebiet.

Seitdem führen wir im zweijährigen Rhythmus Umschüler*innen zur Gesellenprüfung vor die prüfende Stelle, die Handwerkskammer Chemnitz.

Frau Julia Gautsch, seit 1987 Meisterin des Zahntechnikerhandwerks, leitet und unterrichtet seit 1995 im Fachbereich und kann sich zudem auf ein Team aus hoch qualifizierten Zahntechnikermeister*innen mit langjähriger Erfahrung in der Ausbildung stützen. Für die Ausbildung steht Ihnen unser hervorragend ausgestattetes Labor zur Verfügung.



Ihre Arbeitsmarktchancen

Nach abgeschlossener Ausbildung arbeiten Zahntechniker*innen (HWK) überwiegend in gewerblichen zahntechnischen Labors, aber auch im Praxislabor direkt beim Zahnarzt oder in einer Zahnklinik.

Aber auch in der Dentalindustrie gibt es verschiedene Einstiegsmöglichkeiten, z. B. bei der Montage von medizinischen Bauteilen und der Qualitätsprüfung. Ein anderer Bereich mit wachsender Bedeutung ist der Verkauf und Vertrieb. Dort beraten und betreuen Sie beispielsweise Dentallabore und Zahnarztpraxen vor Ort und vermarkten hochwertige medizintechnische bzw. zahntechnische Produkte, Verbrauchsmaterialien, Instrumente oder Kleingeräte.

In Stellenanzeigen werden Allrounder ebenso gesucht - in der Regel von kleineren Labors - wie Spezialisten, z. B. auf dem Gebiet der Kunststofftechnik bzw. Keramik. Nach einigen Jahren Berufserfahrung ist das Ablegen der Meisterprüfung im Zahntechnikerhandwerk möglich.

Die Beschäftigtenzahl im Zahntechnikerhandwerk nimmt in den letzten Jahren wieder kontinuierlich zu. Die demografische Entwicklung sowie steigende Anforderungen an Ästhetik und Aussehen werden auch weiterhin die Auftragsmenge wachsen lassen. Wer also Mobilität mitbringt, hat gute Chancen auf einen attraktiven zukunftsorientierten Arbeitsplatz.

Zahntechniker*in (HWK)



INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

WITT SCHULUNGSZENTRUM GMBH

Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach

Tel. (037 44) 2 73-0
Fax (037 44) 2 73-146

und im Internet unter: www.witt.de

Hier erfahren Sie alles über uns und unser Angebotsspektrum.



- Weiterbildung
- Umschulung
- berufliche Rehabilitation



Lehrgangsinhalte

FACHTHEORETISCHE AUSBILDUNG

Anatomie

6 Wochen

Zell- und Gewebelehre • Morphologie der Zähne • Topographie der Zähne und der Mundhöhle • Elemente des Kausystems • Bau und Funktion des Kiefergelenkes • Kaumuskeln • mimische Muskulatur • Kopfskelett • Prothesenlager

Prothetik

9 Wochen

Grundlagen für die Herstellung von Zahnersatz • Partielle Prothese • Füllungen und Kronen • Totale Prothese • Kieferorthopädie • Brücken • kombinierter Zahnersatz • Artikulationstheorien, Kauflächenkonzepte • Sonderausführungen

Technologie

7 Wochen

Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie • Säuren • Mechanik der festen Körper • Abform- und Modellwerkstoffe • Einbetten • Vorwärmen und Gießen • Grundzüge der organischen Chemie • Grundlagen der Wärmelehre • Legierungen • Füge-technik • Elektrochemisches Verhalten von Metallen • Kunststoffe • Keramische Massen

Fertigungsplanung und -kontrolle

1 Woche

Erstellen von zahntechnischen Planungen • Fehleranalyse und Dokumentation • Qualitätsmanagement

Gerätekunde

1 Woche

Wirtschafts- und Sozialkunde

2 Wochen



Lehrgangsinhalte

FACHPRAKTISCHE AUSBILDUNG

Kenntnisse des festsitzenden Zahnersatzes

16 Wochen

Beurteilung von Arbeitsunterlagen • Freilegen von Präparationsgrenzen • Herstellen von Sägeschnitt- und Meistermodellen • Einartikulieren • Funktionelle Kauflächenmodellation • Aufwachs-technik • Herstellen von Teil-, Voll-, Verblend- und Doppelkronen • Stiftaufbauten • Inlays • Funktionsgerechte Herstellung von mehrgliedrigen Brückengerüsten • Oberflächenbearbeitung • Löt-, Laser- und Klebetechnik • Herstellung von Verblendungen aus keramischen Massen und lichthärtenden Kunststoffen • Individuelle Farbgestaltung • Herstellung von Mantelkronen aus Einstoffkomponenten

Kenntnisse des herausnehmbaren Zahnersatzes

16 Wochen

Herstellen von Duplikatmodellen • Herstellen von individuellen Abformlöffeln und Bissregistraten • Herstellung von partiellen Prothesen • Biegen von Klammern • Reparaturen • Erweiterungen • Unterfütterungen • Herstellung und Konstruktion von Einstück-gußprothesen • Klammervermessung • Basisgestaltung • Verarbei-tung von feinmechanischen Verbindungselementen

Auf- und Fertigstellung von totalem Zahnersatz

16 Wochen

Modellanalyse • Bissregistrator • Prothesen reokkludieren • selektives Einschleifen

Herstellen von kieferorthopädischen Geräten

1 Woche

Modellvermessung • Konstruktionsplanung • Halte- und Feder-elemente biegen • Herstellen von Dehnplatten

Betriebliches Praktikum



Zielgruppe/Voraussetzungen

Zielgruppe

Die Weiterbildung wendet sich an arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Interessent*innen, an Arbeitnehmer*innen im Rahmen des Qualifizierungschancengesetzes sowie Rehabilitand*innen und Bildungsinteressent*innen allgemein.

Zugangsvoraussetzungen

Grundsätzlich wird - wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen - keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben.

Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt nach Feststellung der Eignung im Beratungsgespräch durch die Witt Schulungszentrum GmbH. In Sonderfällen: Aufnahme nach besonderer Vereinbarung zwischen Interessent*in, Kostenträger und Witt Schulungszentrum GmbH.

Abschluss

anerkannte Berufsausbildung mit HWK-Abschluss als **Zahntechnikerin (HWK)** bzw. **Zahntechniker (HWK)**

Kosten

Dieses Angebot ist zur Förderung mit Bildungsgutschein nach SGB III (auch über Qualifizierungschancengesetz) zugelassen, sowie im Rahmen der beruflichen Rehabilitation nach SGB IX geeignet. Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen übernimmt Ihr Kostenträger die Weiterbildungskosten. Der Lehrgang ist nach Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert.

Wir informieren Sie gerne über die gesetzlichen Regelungen in der Förderung der beruflichen Weiterbildung!

Unterkunftsmöglichkeiten

Sie suchen eine Unterkunft? Auf unserer Internetseite finden Sie eine Liste mit verschiedenen Angeboten für unsere Teilnehmer*innen. Eine Bezuschussung durch Ihren Kostenträger ist in der Regel möglich.

Zahntechniker*in (HWK)



Ort – Dauer – Ferienzeiten

Lehrgangsort:	Auerbach
Beginn:	1. März 2022
Ende:	23. Februar 2024
Unterricht:	von 7.45 Uhr bis 15.00 Uhr
Praktikum:	12.06.2023 – 13.10.2023
Ferien:	19.04.2022 – 22.04.2022 01.08.2022 – 19.08.2022 22.12.2022 – 02.01.2023 20.02.2023 – 24.02.2023 19.05.2023 24.07.2023 – 11.08.2023 27.12.2023 – 29.12.2023 sowie gesetzliche Feiertage

Wir bieten die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang für diese Umschulung.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG



WITT SCHULUNGSZENTRUM GMBH

Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach/Vogtl.

Tel. (0 37 44) 2 73 - 0

Fax (0 37 44) 2 73 -146